

Älter werden mit Behinderung

**Wohn- und Betreuungskonzepte
für Menschen mit Behinderung im Alter**

**Stefan Huslisti
Haus St. Konrad**



Überblick

- Älter werden mit Behinderung
 - Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele
 - Übergänge gestalten – „der Ruhestand“
 - Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter
 - Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren mit Behinderung
 - Vorstellung Betreuungskonzept Haus St. Konrad
 - Fallbeispiele
-

Älter werden mit Behinderung

Körperliche Veränderungen im Alter

- Bewegungsapparat
- Wahrnehmung
- Erkrankungen (z.B.
Herz-Kreislauf,
Blutzucker,
Niereninsuffizienz)



Pixabay/ cocoparisienne

Älter werden mit Behinderung

Körperliche Veränderungen im Alter –
sich daraus ergebender Unterstützungsbedarf

- Hilfsmittel (Rollator, Rollstuhl, räumliche Barrierefreiheit, Brille, Hörgerät, ...)
 - Prophylaxe (Sturz-, Pneumonie-, Kontraktur-....)
 - Beratung und Begleitung, z.B. Herstellung von Compliance
 - Assistenz z.B. bei Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme (veränderte Wahrnehmung)
 - Begleitung von Arzt- und Krankenhausbesuchen
-

Älter werden mit Behinderung

Kognitive Veränderungen im Alter

- Nachlassen der Merkfähigkeit
- Nachlassen der geistigen Flexibilität und Aufnahmefähigkeit
- Dementielle Veränderungen



Pixabay/ gerald

Älter werden mit Behinderung

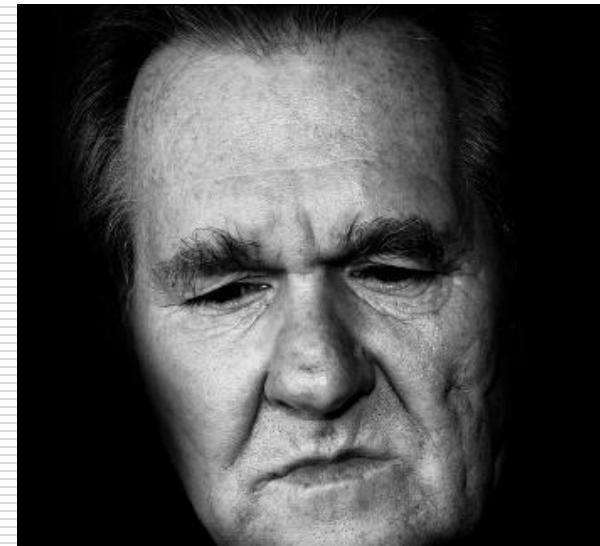
Kognitive Veränderungen im Alter –
sich daraus ergebender Unterstützungsbedarf

- Kognitives Training
 - Verlässliche Beziehungs- und Alltagsgestaltung
 - Individuelle Alltagsgestaltung
 - Validation in der Beziehungsgestaltung zu Menschen mit demenzieller Entwicklung (nach Naomi Feil)
-

Älter werden mit Behinderung

Psychoemotionale Herausforderungen im Alter

- Veränderte eigene Rolle (Übergang Ruhestand)
- Identitätsentwicklung (Übergang in neue Lebensphase, Rückblick)
- Akzeptanz der zunehmenden Unterstützungsbedürftigkeit (Pflege, Orientierung...)
- Umgang mit Verlusterfahrungen



Pixabay/ gerald

Älter werden mit Behinderung

Psychoemotionale Herausforderungen im Alter
sich daraus ergebender Unterstützungsbedarf

- Biografiearbeit
 - Beratungsgespräche zur Lebenssituation und emotionalen Befindlichkeit
 - Stärkung der individuellen Ressourcen und des Zugangs zu diesen
 - Wieder-/Entdecken von Interessen und Beschäftigungsmöglichkeiten
 - Trauerarbeit
-

Überblick

- Älter werden mit Behinderung
 - Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele
 - Übergänge gestalten – „der Ruhestand“
 - Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter
 - Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren mit Behinderung
 - Vorstellung Betreuungskonzept Haus St. Konrad
 - Fallbeispiele
-

Gestaltung von Übergängen „der Ruhestand“

- Stufenweise Vorbereitung (z.B. Altersteilzeit)
 - Gespräche mit allen Akteuren (Teilhabegespräche mit Klient*in, Angehörigen/ rechtliche Betreuer*in, Bezugsbetreuer*in und Leistungsträger)
→ Persönliche Zukunftsplanung
 - Aspekte der Schwere der Beeinträchtigung
→ Kommunikation, Ressourcenarbeit, Wahrung gesellschaftlicher Teilhabe
-



Überblick

- Älter werden mit Behinderung
 - Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele
 - Übergänge gestalten – „der Ruhestand“
 - Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter
 - Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren mit Behinderung
 - Vorstellung Betreuungskonzept Haus St. Konrad
 - Fallbeispiele
-

Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter

gesellschaftlich	individuell
	<p>Verwirklichungschancen, Handlungs- und Gestaltungsspielraum in persönlicher Lebensführung und Alltagsbewältigung</p>

Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter

Individuelle Teilhabe

Teilhabe in den Lebensbereichen der **ICF**

- Lernen- und Wissensanwendung
 - Allgemeine Aufgaben
 - Kommunikation
 - Mobilität
 - Selbstversorgung
 - Haushaltsführung
 - Interaktion in Beziehungen
 - Besondere Lebensbereiche
 - Gesellschaftliche Teilhabe (siehe oben)
-

Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter

gesellschaftlich	individuell
Möglichkeit zur (An-) Teilnahme, Zugehörigkeit Beteiligung, Mitwirkung, Mitbestimmung in persönlichen, öffentlichen und politischen Angelegenheiten	Verwirklichungschancen, Handlungs- und Gestaltungsspielraum in persönlicher Lebensführung und Alltagsbewältigung

Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter

- Gesellschaftliche Teilhabe
 - Nutzung des Sozialraums, z.B. Besuche von Veranstaltungen, Einkäufe, Gottesdienste...
 - Staatsbürgerliches Leben, z.B. Teilnahme an Wahlen
 - Auftritt als Akteur im Sozialraum, z. B. Haslacher Adventskalender, Stadtteilfest...
-

Überblick

- Älter werden mit Behinderung
 - Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele
 - Übergänge gestalten – „der Ruhestand“
 - Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter
 - Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren mit Behinderung
 - Vorstellung Betreuungskonzept Haus St. Konrad
 - Fallbeispiele
-

Wohnangebote für Senioren

- Altersgerechter Wohnraum
 - Tagesstruktur als zweiter Lebensbereich
 - Personelle Ausstattung
 - Integriertes ganzheitliches pflegerisches und pädagogisches Betreuungskonzept
 - Individuelle und personenzentrierte Hilfeplanung mit Förderzielen auch im Alter
 - Kulturelle Angebote
 - Nutzung des Sozialraums
-

Wohnangebote für Senioren

- Altersgerechter Wohnraum



Wohnangebote für Senioren

- Tagesstruktur als zweiter Lebensbereich



Wohnangebote für Senioren

Personelle Ausstattung



Pixabay/ truthseeker08

Wohnangebote für Senioren

- Integriertes ganzheitliches pflegerisches und pädagogisches Betreuungskonzept



Wohnangebote für Senioren

- Individuelle und personenzentrierte Hilfeplanung mit Förderzielen auch im Alter



Wohnangebote für Senioren

Kulturelle Angebote



Wohnangebote für Senioren

Nutzung des Sozialraums



Leben im Alter mit geistiger Behinderung



Das Haus St. Konrad



Das Haus St. Konrad



Leben im Alter mit geistiger Behinderung

Thesen zur Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter

- Menschen mit geistiger Behinderung sind ein Leben lang auf Assistenz angewiesen – also auch im Alter
 - Menschen mit geistiger Behinderung leben häufig ein Leben lang unter institutionellen Rahmenbedingungen in unterschiedlichen Wohnformen
 - Menschen mit geistiger Behinderung kennen sich häufig bereits ein Leben lang aus unterschiedlichen Kontexten
 - Aspekte der Behinderung wie herausforderndes Verhalten und einhergehende körperliche Behinderungen werden im Alter nicht weniger bzw. einfacher
-

Überblick

- Älter werden mit Behinderung
 - Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele
 - Übergänge gestalten – „der Ruhestand“
 - Teilhabe bei Menschen mit Behinderung im Alter
 - Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren mit Behinderung
 - Vorstellung Betreuungskonzept Haus St. Konrad
 - Fallbeispiele
-

Fallbeispiel 1

Herr Weiß

Herr Weiß, 60 Jahre alter Mann mit Trisomie 21 und beginnender Demenz lebt seit über 10 Jahren im Haus St. Konrad.

Aufgrund der demenziellen Veränderungen ist Herr Weiß im November 2023 in das Wohn- und Pflegehaus im Haus St. Konrad umgezogen. Die Entscheidung hat er mitgetragen



Pixabay/ StockSnap

Fallbeispiel 2

Frau Fröhlich

Frau Fröhlich lebt aufgrund einer frühkindlichen Hirnschädigung seit 45 Jahren im Haus St. Konrad. Mit ihren 74 Jahren ist sie noch sehr aktiv.

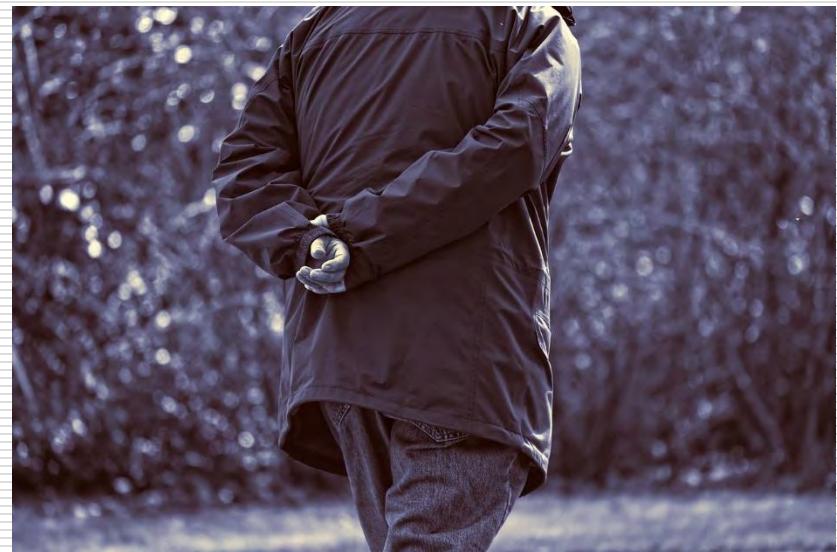


Pixabay/
geralt

Fallbeispiel 3

Herr Unmüßig

Herr Unmüßig ist 70 Jahre alt. Mit 66 Jahren zog er aufgrund seiner Berentung und zunehmenden Pflegebedürftigkeit sowie der bei uns angebotenen Tagesstruktur von einer anderen Wohneinrichtung des Caritasverbands ins Haus St. Konrad.



Pixabay/ MabelAmber



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quellenverzeichnis

- Bilder: Pixabay sowie freigegebene Bilder des Haus St. Konrad
 - BfAM (2012): ICF Version 2005. Abgerufen von
<https://klassifikationen.bfarm.de/icf/icfhtml2005/component-d.htm>
(letzter Abruf 2025-10-12)
 - KVJS in: Lichblick für Senioren (2023): Altern und Behinderung: Sicherstellung der Zugänglichkeit und Inklusion. Abgerufen von
<https://www.lichtblick-sen.de/altern-und-behinderung-sicherstellung-der-zugaenglichkeit-und-inklusion/> (letzter Abruf 2025-10-12)
-